Das Alpenhorn.

An die Sterne. Ob sie meiner wohl gedenkt.

Wanderlied an Sie. Schweizers Heimweh.

Lebe wohl!

Lieder von H. Proch

für die

PHYSHARMONICA

übertragen

von

C. G. LICKL.

Eigenthum der Verleger.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

№ 6746. *Pr. f 2.— C.M.*

WIEN,

bei Ant. Diabelli u. Comp.

Graben № 1133.

[1840]

Caecilie,
20ter Heft.

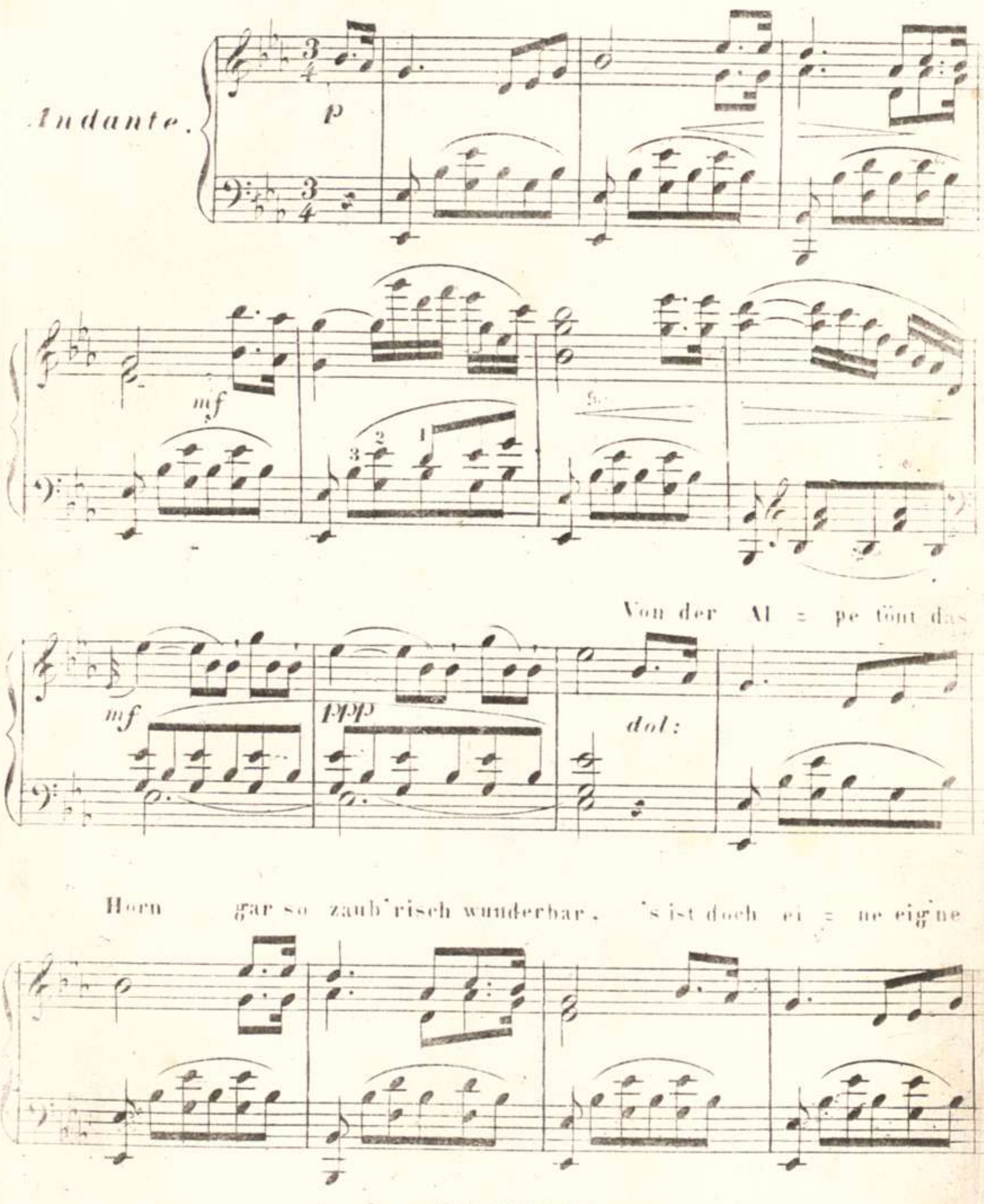
DAS ALPENHORN.

Lied von Heinrich Proch.

Für die Physharmonica übertragen

von

C. Georg Lickl.



D. pr. C. N. 6746.

Bayerische Staatsbibliothek München

Welt nach dem Him = mel schen fürwahr.

And're Blu = men and're

fz p

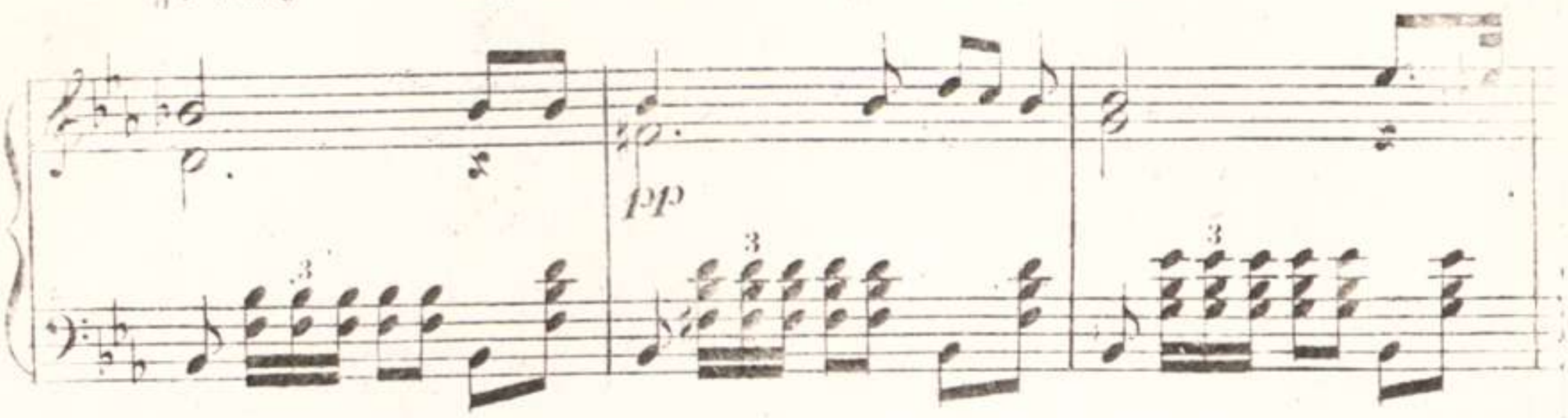
Wal = ken, wie in ei = = nem Zauberreich, nur mein

Lie, = ben, nur mein Lei = den bleibt sich e = = wig e = wig

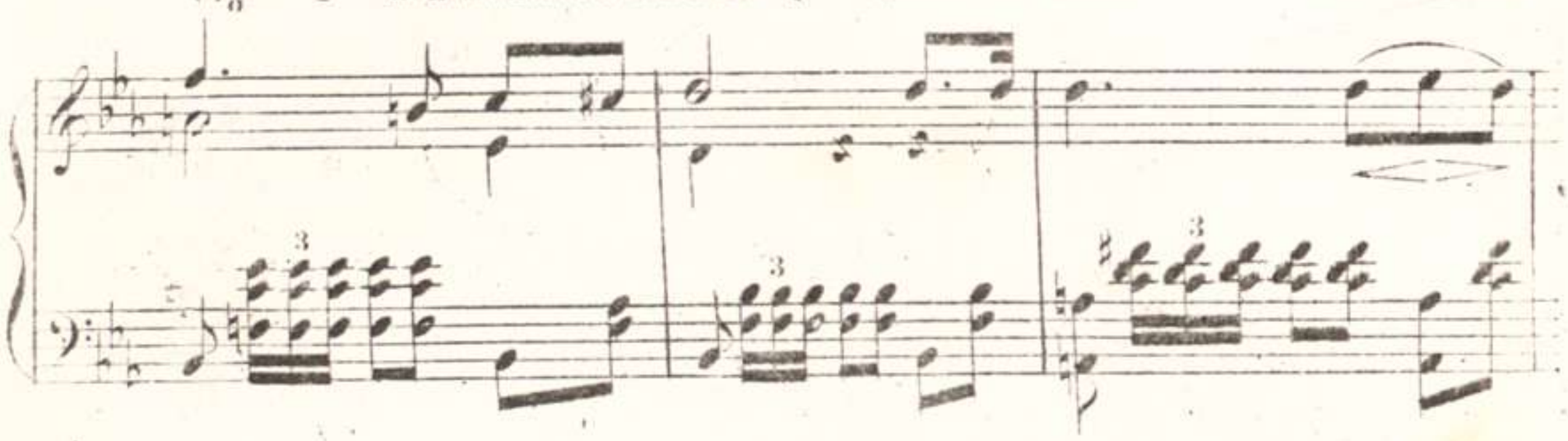
cresc:

D. et C. N.º 6746.

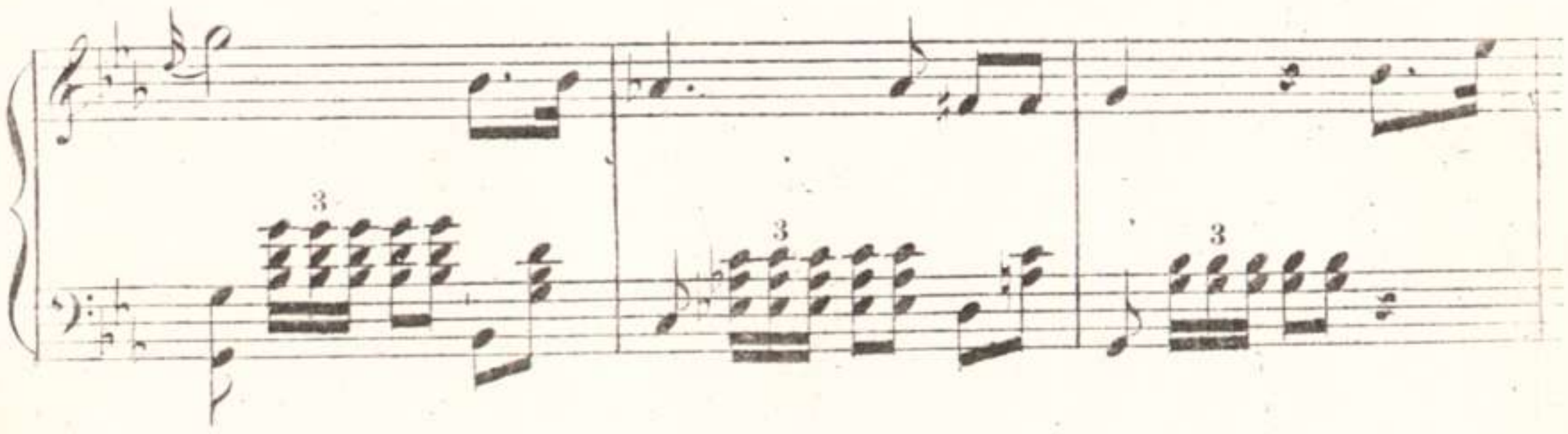
„Leich = te und ich zieh' zur Al = pe hin, will dem



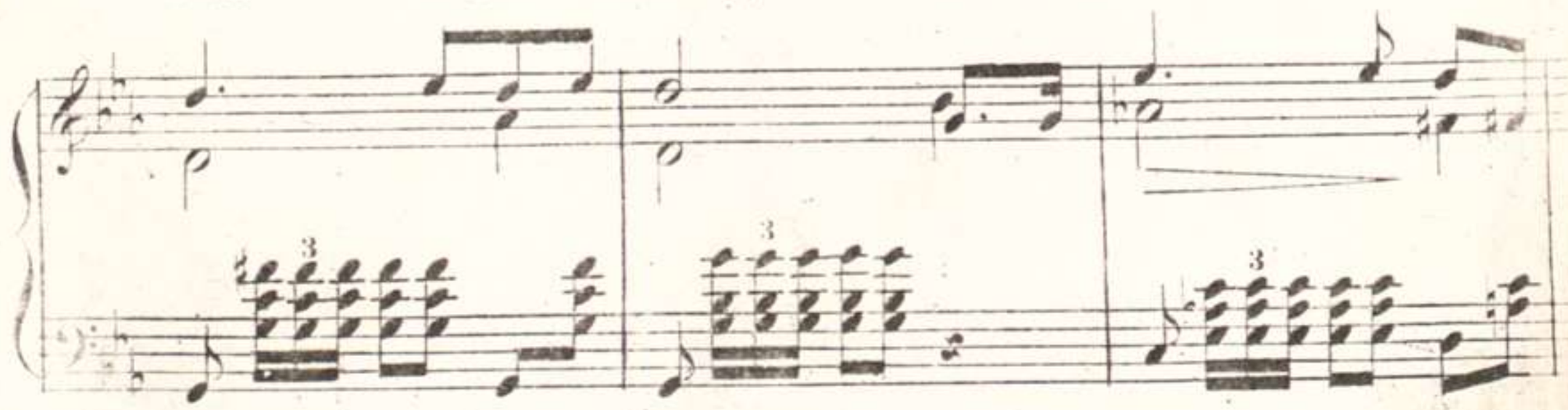
eig' = nen Schmerz entflieh'n; doch ich denk' an dich zu =

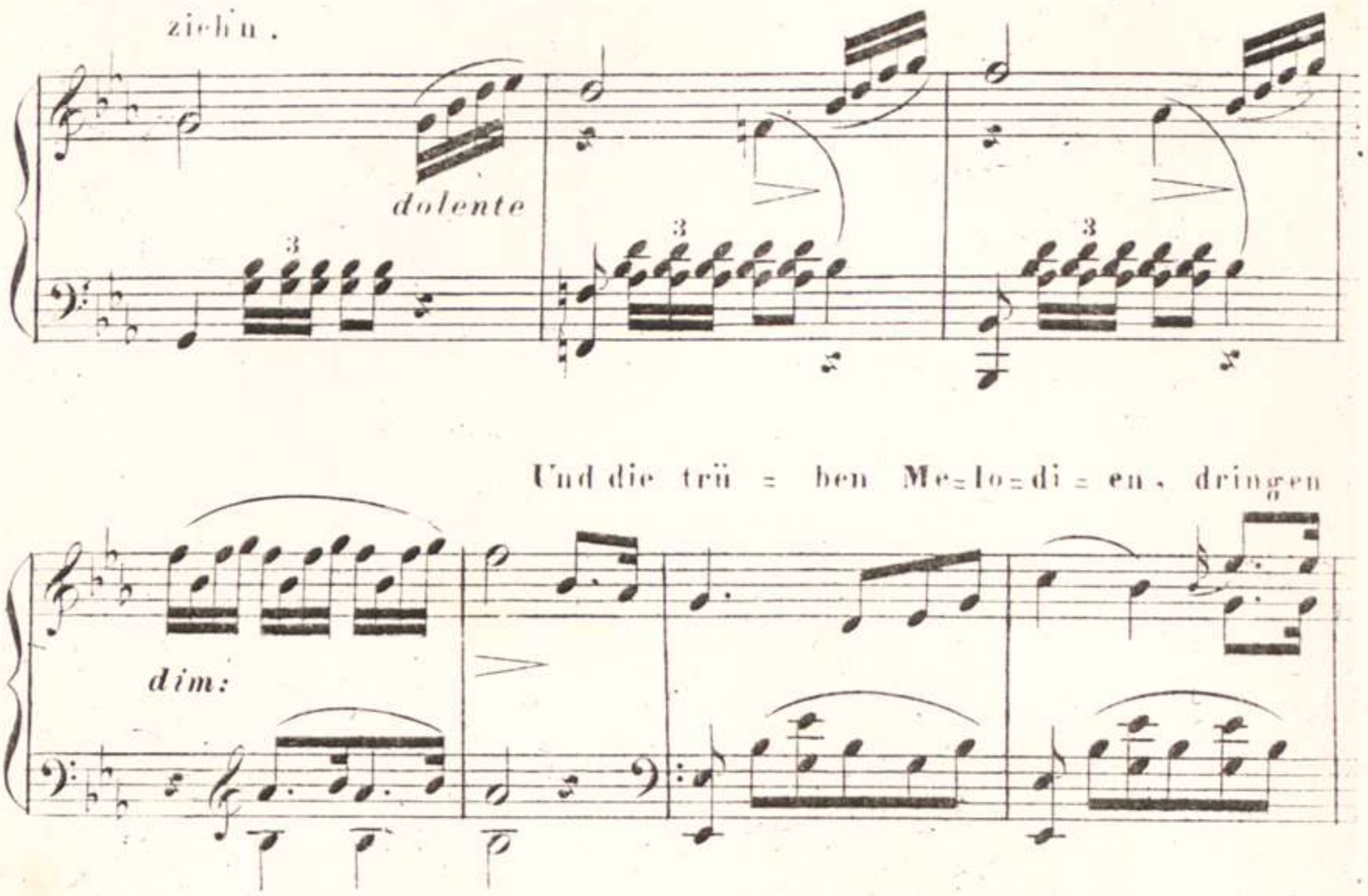


rück, — muss wohl wei = = ter, weiter zieh'n; doch ich



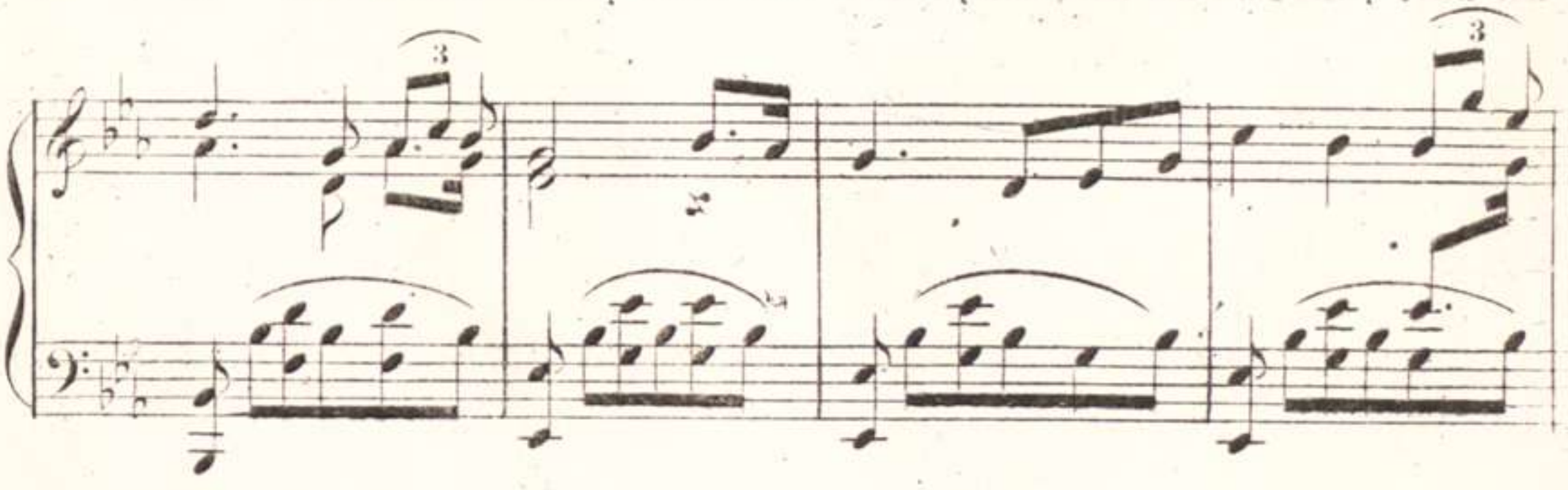
denk' an Dich zu = rück, — muss wohl wei = = ter, weiter



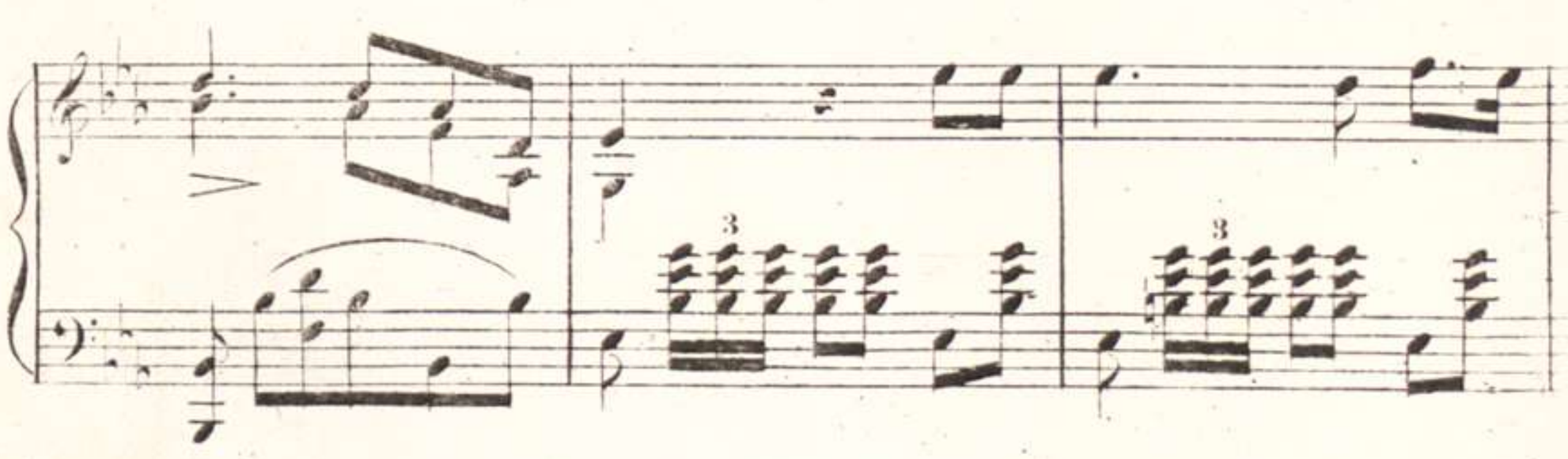


Und die trü = ben Me=lo=di = en, dringen

in die Seele mir, denn das Glück, das fern ich su=che, find' ich



e = wig nur bei dir, und das Glück! das fern ich



su = = che, find' ich e = = wig nur bei Dir; und das

Glück, das fern ich su = che, find' ich e = wig nur bei

Dir.

dol:

mf dim: morendo